

Call for Papers für das Buchprojekt

„Unterschichten“, „Klassen“, „Prekariat“ Zur Analyse und Kritik gesellschaftlicher Verhältnisse und ihrer Kategorien (*Arbeitstitel*)

Organisation und Durchführung:

AG SchwerPrekär
Im Engagierte Wissenschaft e.V.
Leipzig
www.engagiertewissenschaft.de
Kontakt:
schwerprekaer@engagiertewissenschaft.de

Projektteam:

Claudio Altenhain
Erik Hildebrandt
Stefan Kausch, Dipl.-Pol.
Annekathrin Müller
Tobias Roscher

1. Inhaltliches: Das Buch, unsere Arbeit - neue Beiträge und Schwerpunkte erwünscht!

Ausgehend von einer Vortragsreihe aus dem Sommersemester 2007 in Leipzig (siehe angehängten Flyer) wollen wir ein Buch herausgeben, das die Perspektiven der Vorträge und die Idee der Reihe dokumentiert und aufgreift. Damit möchten wir unseren Ansatz und unsere Fragestellung einer größeren Öffentlichkeit und nicht zuletzt dem wissenschaftlichen Feld zur Diskussion stellen.

Unser eigener Zugang speist sich aus Wahrnehmung und Kritik der Debatte um neue Begriffe zur Beschreibung gesellschaftlicher Verhältnisse. So werden z. B. der so genannten „Unterschicht“ folgende Zuschreibungen zuteil: disziplinos, verfressen, arbeitsscheu, dumm, fettleibig, fernsehsüchtig, antriebslos, bewegungsfeindlich usw. Kurzum: Unterschichten sind asozial.

Die diskursive Produktion der „Unterschicht“ und ihrer „Kultur“ weist auf gesellschaftliche, soziale, politische und mediale Phänomene hin, die es zu beleuchten und kritisch zu befragen gilt. Wir möchten dabei auch gerne den Bogen zur Diskussion um Prekarisierung als gesellschaftlichen Trend sowie zu prekären Arbeits- und Lebensverhältnissen schlagen. Unser Interesse gilt hierbei auch dem Einzelnen, wie er durch die Verhältnisse geformt wird, sich in ihnen einbaut, sich ihnen widersetzen (individuell oder kollektiv) und/oder in ihnen aktiv werden kann.

Folgende Fragen können u. a. gestellt werden:

- Wie wird Gesellschaft heute beschrieben und bewertet?
- Wie werden welche gesellschaftlichen Gruppen erfasst, hergestellt?
- Welche sozialen und politischen Vorgänge bewirken deren Ab- und Ausgrenzung?
- Welche Subjekte und Identitäten gehen daraus hervor?
- Mit welchen Zwängen und Freiheiten sind die Einzelnen oder „As-soziationen“ konfrontiert?

Kategorien, Verbindungen, Zusammenhänge

Besonders wichtig sind uns die gerade im Unterschichtenbegriff enthaltenen Verbindungslinien zu Fragen von Geschlechterverhältnissen und Rassifizierungsprozessen. Alle drei klassischen Diskriminierungskategorien („race“, „class“, „sex/gender“), das haben auch die ReferentInnen unserer Vortragsreihe in Leipzig immer wieder betont, weisen zumindest implizite Verbindungslinien innerhalb medialer, politischer und wissenschaftlicher Debatten auf. Diese Verbindungslinien gilt es

herauszuarbeiten; die dabei entstehenden Ergebnisse sind als kritische Werkzeuge und Interventionsmöglichkeiten zugänglich zu machen.

Möglichkeiten: Verschiedene Spektren und Inhaltlicher Rahmen des Buches

Das Buch möchte neben den schon genannten Möglichkeiten und Überlegungen folgende Perspektiven reflektieren und ihnen einen Raum zur Kontroverse geben:

- Fragen und Verortung von Kritik (Kunst/Wissenschaft/Praxis)
- Fragen nach alternativen Lebenskonzepten und Subjektivierungsprozessen zwischen „Norm(en) der Abweichung“, Widerständigen Praktiken, welchseitigen Einschreibungs-, und Anpassungsprozessen
- Fragen nach SprecherInnenpositionen innerhalb der Diskurse sowie ihre Analyse und Kritik
- Blicke auf eine internationale Debatte

Engagierte und kritische Wissenschaft gegen den Strich

Im Sinne einer kritischen und engagierten Wissenschaft betonen wir den Willen, in gesellschaftliche Verhältnisse zu intervenieren, das Geronnene der Macht zu verflüssigen und nicht zuletzt Notwendigkeiten zu Ent-Verselbstständigen. WissenschaftlerInnen, die solche und ähnliche theoriepolitische Perspektiven teilen, sind aufgerufen, sich mit spannenden Beiträgen zu beteiligen.

2. Organisatorisches zum Buch:

Abstracts bitte an: schwerprekaer@engagiertewissenschaft.de

Deadline für die Abstracts: 12.10.07

Deadline für die fertigen Artikel: 30.11.07

Vorgaben für die Artikel:

- Länge der Artikel: ca. 27.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fußnoten und Lit.-Angaben etc.
- Format: 1,5-Zeilig, Schriftgr. 12, Times New Roman
- Lit. Angaben im Text bitte mit Fußnoten gestalten (Beispiel: Weber 1988, S. 291), am Ende trotzdem ein Lit.-Verzeichnis hinzufügen. (Beispiel: Weber, Max, 1988, Titel, Ort)

AutorInnen mit zugesicherten Beiträgen:

Mario Candeias, Jena; Berlin („Auf der Suche nach dem ‚Prekariat‘... ‚Prekarisierung‘ - Neue Begrifflichkeit für eine veränderte soziale Wirklichkeit?“)

Alex Demirovic, Frankfurt/Main; Basel („‚Unterschichten‘ vs. ‚Klassen‘? Zur Aktualität eines kritischen Klassenbegriffs“)

Hermann Kocyba, Frankfurt/Main („Von der Ausbeutung zur Ausgrenzung. Kontinuitäten und Wandel der Regierung der ‚Unterschichten‘“)

Eske Wollrad, Oldenburg („White Trash - das rassifizierte ‚Prekariat‘ im postkolonialen Deutschland“)

Angefragte AutorInnen:

Stephan Adolphs, Luzern

Marion von Osten, Berlin/Zürich

Isabell Lorey, Berlin

Geplanter Verlag: Transcript Verlag, Bielefeld

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Engagierte und (nicht)prekäre Grüße,

Die AG SchwerPrekär